



Siegerehrung: Die GewinnerInnen des Publikumspreises

Die Untersuchung ist vorbei. Die Texte wurden auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt, abgeklopft und ins Licht gehalten. Die Ergebnisse stehen fest und hier kommt der Bronze-, Silber- und Goldlack, um sie zu besiegeln.

Doch eines wollen wir wie immer wieder in den Vordergrund stellen: Ja, es ist schön zu gewinnen und es bedeutet schon eine ganze Menge, in der Publikumsgunst ganz oben zu stehen, aber mindestens ebenso wichtig ist es doch, überhaupt dabei gewesen zu sein, sich den vielleicht sperrigen Vorgaben gestellt und einen höchst individuellen Text herbeigedacht zu haben. Einmal mehr hat sich gezeigt, wie großartig die geballte Kreativität im Forum ist, was möglich ist, was geleistet werden kann.

Aber nun Schluss mit den langen Reden, der Worte sind genug gewechselt, lasst uns auch endlich Preise sehen.

Die Gewinner, gänzlich in der Gegenwart, sind:

Nº 3:

Zitat: Ich mag Menschen nicht, die über ihre Gewalterfahrungen reden, weil Gewalt mich sprachlos macht. Wer Gewalt ausübt, gräbt mit einem Bagger ein Loch in den Boden einer anderen Existenz. Wer über seine Gewalterfahrungen spricht, versucht mit einem Teelöffel, dieses Loch wieder zu füllen. Wir reden nicht über das Erlebte, weil es uns hilft. Wir reden darüber, weil wir nicht wissen, was wir sonst tun können. Wenn du keinen Teelöffel hast, bleibt dir der Blick in die Tiefe.

'wie sie dasteht' von Sue Ulmer

Nº 2:

Zitat: »So was hat heute doch keiner mehr. Und hier, schauen Sie mal, diese Tür hat sogar eine Delle.« Ja, ich sehe es. Und erinnere mich. Da hat mein Bruder mal im Streit dagegen getreten. Kam fast mit dem Fuß durch. Aber nur fast. Jetzt wohnt er in München. Wir haben kaum noch Kontakt, bis auf die knappe E-Mail von neulich, dass er mit dem Haus nix zu tun haben will. Die Delle wirkt wie ein Gruß an mich.

'Für gut achten' von silke-k-weiler

Nº 1:

Zitat: Das dichte Gewirk des Schweigens schirmte bis ins hohe Alter. Stabile Kettfäden aus Recycling-Traumata, der strapazierfähige Schuss dreifach gewirnt aus Angst, Erinnerungslücken und wahrgewordenen Albträumen. Über Generationen mussten die Larven an der Imprägnierung nagen, um wieder flugfähige Nachkommen hervorzubringen, gleichermaßen resistent gegen Wertschätzung für den Nährboden, auf dem sie gedeihen, wie immun gegen erprobte Formen der Schädlingsbekämpfung.

'diminuendo, al niente' von a.no-nym



Siegerehrung: Die GewinnerInnen des Publikumspreises

Herzlichen Glückwunsch! Makellos steht ihr da und werdet dennoch mit Blattgold betupft!

Unser Dank gilt wie immer allen Teilnehmern, aber ganz besonders auch den Rezensenten und Bewertern. Die Diskussionsfreude und das Engagement waren auch diesmal wieder riesig. Danke dafür! Am Montag und am Dienstag finden die Bekanntgabe der Nominierungen und die des/der Preisträger/in des Aufbruchspreises statt. Bleibt dran!

Euer Organisationsteam (sleepless_lives & Bananenfischin)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).